

Unterstützung der EUDR-Bereitschaft im Kaffeesektor



Co-funded by the European Union

Relevant für Kleinst-, Klein-, Mittel- und Großhändler bzw. -betreiber

Letzte Aktualisierung: 15. September 2026

Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) soll sicherstellen, dass Rohstoffe, darunter Kaffee und Kaffeeprodukte, die in den EU-Markt gelangen, entwaldungsfrei und legal produziert wurden. Dieser Leitfaden soll Produzent*innen, Unternehmen und Fairtrade-Partnern helfen, die Entwaldungsrisiken grundsätzlich in der Kaffeelieferkette zu verstehen und die Anforderungen der EUDR zu erfüllen.

Kaffee – Zahlen und Fakten

Kaffee wird hauptsächlich auf rund 12,5 Millionen Farmen im sogenannten „Kaffee Gürtel“ angebaut – einem Landstreifen beidseits des Äquators mit optimalem Klima und Bodenbeschaffenheit für den Kaffeeanbau, der sich über mehr als 50 Länder erstreckt. Viele Kaffeeanbaugebiete zählen zu den artenreichsten Ökosystemen der Welt. Diese Artenvielfalt ist jedoch bedroht, da der Klimawandel die Kaffeeplantagen in neue Gebiete verdrängt.

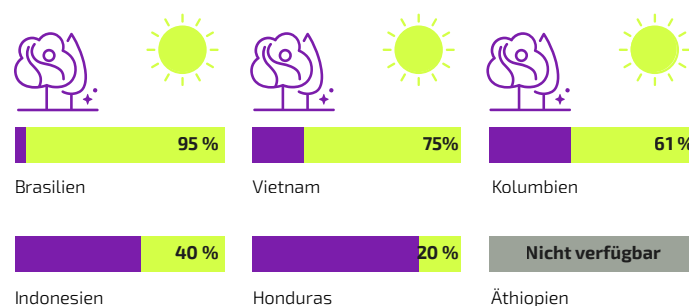
Bis 2050 werden die wichtigsten Kaffeeanbauländer voraussichtlich 30–60 % ihrer für den Kaffeeanbau geeigneten Flächen verlieren (Fairtrade Risk Map). Kaffee weist das dritthöchste Entwaldungsrisiko aller von der EU importierten Agrarrohstoffe auf (fern, 2025). Obwohl Kaffee nur für bis zu 7 % der weltweiten Entwaldung verantwortlich ist, bestehen weiterhin lokale Entwaldungs-Hotspots, z. B. im vietnamesischen Hochland, wo der Anteil der durch Kaffee verursachten Entwaldung 29 % erreicht (SAFE, 2026).

Herausforderungen und Risiken

Entwaldung ist häufig das Ergebnis eines Zusammenspiels ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Diese Rahmenbedingungen können Kaffeeproduzent*innen dazu bringen, ihre Anbauflächen in ehemals bewaldete Gebiete auszuweiten. Wer Entwaldung nachhaltig bekämpfen will, muss daher die folgenden zugrunde liegenden Risiken kennen:

- **Klimawandel:** Kaffee ist eine sehr dürr empfindliche Kulturpflanze. Sinkende Erträge, der Verlust geeigneter Anbauflächen und eine steigende Anfälligkeit für Schädlinge erhöhen den Anpassungsdruck auf Produzent*innen. In einigen Regionen kann dies zu einer Ausweitung des Anbaus in höhere Lagen und auf ehemals bewaldete Flächen führen (Bilen, 2022; FAO, 2025).
- **Die wirtschaftliche Verwundbarkeit von Kleinbäuer*innen:** Preisschwankungen verschärfen die wirtschaftliche Situation von Kleinbäuer*innen (TraceX, 2026), da sie bei Ertragsrückgängen nur geringe finanzielle Spielräume lassen. Dies erschwert Investitionen in nachhaltigere Agrarsysteme, mindert Resilienz und Anpassungsfähigkeit (UNDP, 2024).
- **Ausweitung des sonnengereiften Kaffeeanbaus:** Produzent*innen erweitern teilweise ihre Anbauflächen oder setzen auf unbeschattete Kaffeefelder. Das kann Entwaldung und Biodiversitätsverlust begünstigen und die langfristige Nachhaltigkeit sowie Resilienz landwirtschaftlicher Gemeinschaften beeinträchtigen (Kaffeebarometer, 2023).

Anteil in Hektar von Sonnengereift vs. Schattenanbau-Kaffee



Kaffeebarometer 2023

Fairtrade und die EUDR

Unternehmen, die Produkte auf dem europäischen Markt verkaufen, müssen nachweisen, dass ihre Lieferketten frei von Entwaldung sind. Die Fairtrade-Standards unterstützen Produzent*innen und Unternehmen bei der Einhaltung der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR).

Aufbauend auf den [Grundsätzen fairer Lebensgrundlagen und ethischen Datenaustauschs](#) bietet Fairtrade Unternehmen und Produzent*innen Unterstützung, um die Anforderungen der EUDR zu erfüllen und über die bloße Einhaltung hinaus einen nachhaltigen Waldschutz zu erreichen. Zahlreiche [Förderprogramme](#) unterstützen Produzent*innen bei der Vorbereitung.

1 Validierte Geodaten

Fairtrade bietet Produzentenorganisationen [praktische Unterstützung und digitale Tools](#), um Geodaten zu erfassen, Qualitätskontrollen durchzuführen und diese im von der [EUDR TRACES-Plattform](#) geforderten Format auszutauschen. Mit dem [Fairtrade-Tool „Plot Insights“](#) erhalten Produzentenorganisationen Risikoanalysen nahezu in Echtzeit, um gegebenenfalls Maßnahmen zur Risikominderung einzuleiten und können Risikoanalyseberichte abrufen.

2 Entwaldungsüberwachung

Fairtrade's Partner [Satelligence](#) erstellt für jede Fairtrade-Produzentenorganisation eine hochwertige Entwaldungsrisikoanalyse. Satelligence nutzt [Technologien der Satellitenbildgebung](#) und Visualisierung und führt Risikoanalysen durch. Dadurch werden fehlerhafte Warnmeldungen reduziert und Entwaldung auf Grundstücken, in deren Nähe oder die Nähe zu Schutzgebieten angezeigt.

3 Erkenntnisse für die Risikobewertungen

Unternehmen haben Zugriff auf die [Fairtrade-Risk-Map](#), um ihre Risikobewertungen zu unterstützen. Die Risikokarte bietet aktuelle [Informationen zu Entwaldungsrisiken für die von Fairtrade zertifizierten Rohstoffe und Herkunftsländer](#). Die Erkenntnisse wurden von den Produzent*innen validiert. Individuelle Risikoberichte zu den Lieferketten der Unternehmen können als Zusatzleistung erstellt werden.

4 Rückverfolgbarkeit bis zur Farm durch sicheren Austausch von Geodaten

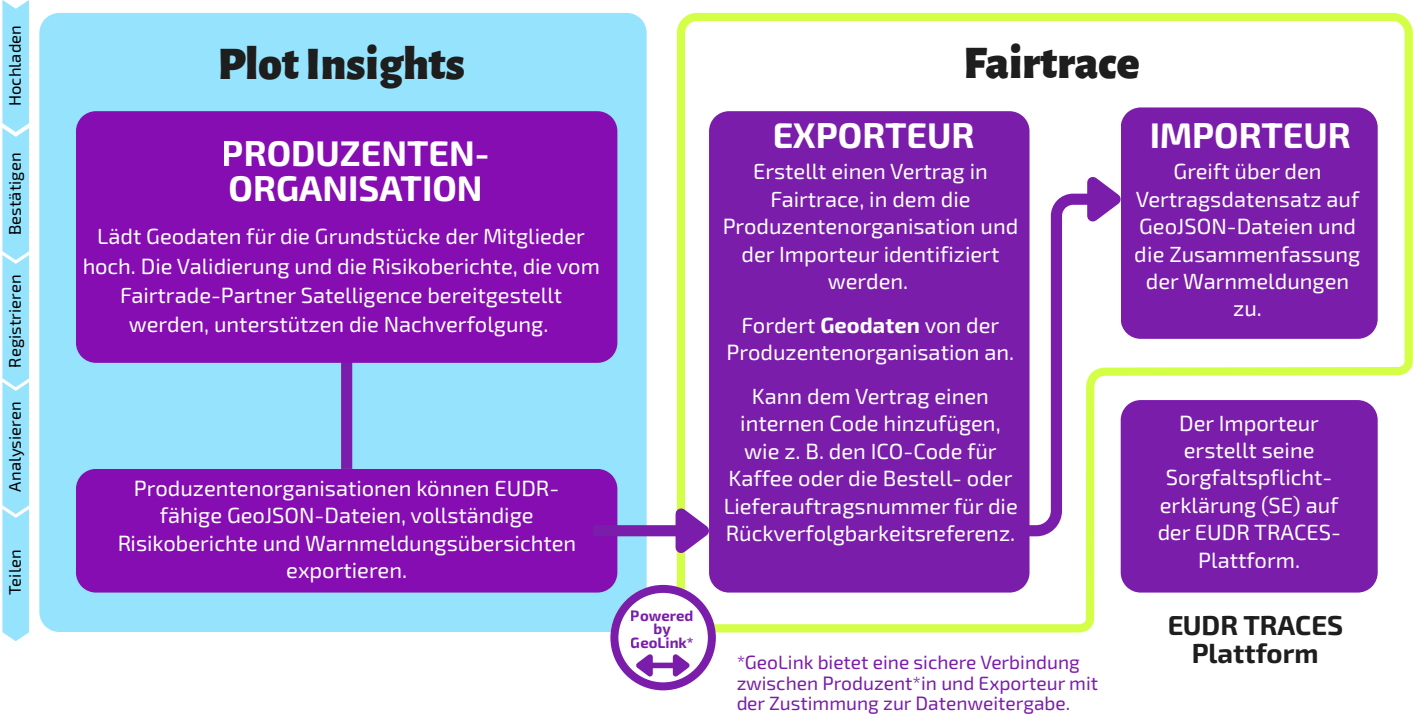
Sobald ein Kontrakt erstellt wurde, erhalten Exporteure und Importeure über einen neuen digitalen Zustimmungsmechanismus in Fairtrace (das System, in dem der Verkauf von Fairtrade-Produkten entlang der gesamten Fairtrade-Lieferkette verfolgt wird) [sicheren Zugriff auf die von der EUDR geforderten Geodaten](#) ihrer Lieferanten aus Fairtrade-Produzentenorganisationen.

Geodaten für spezifische Grundstücke innerhalb derselben Kooperative können branchenüblichen Rückverfolgbarkeitsreferenzen zugeordnet werden. Beispielsweise bezieht sich Fairtrade hier auf den ICO-Code (Identifikationssystem der International Coffee Organization) oder interne Referenzen wie Bestell- oder Lieferauftragsnummern, die mit einem eindeutigen Vertrag in Fairtrace verknüpft werden können. Produzentenorganisationen (PO) können der Weitergabe dieser Daten an ihre Exporteure und Importeure über den Vertrag zustimmen. Dies gewährleistet eine [sichere Dokumentation des Datenaustauschs](#) zwischen Erzeuger und Importeur und die für die Erstellung der EUDR-Sorgfaltspflichtenerklärungen (SE) benötigte Datei. Dieses Verfahren kann auch für nicht Fairtrade-konforme Mengen angewendet werden und ermöglicht es Produzentenorganisationen, die Datenverwaltung über mehrere Abnehmerbeziehungen hinweg zu optimieren.

5 Mehr als nur die Einhaltung von Vorschriften

Der Beschaffung von Fairtrade-Produkten trägt zur Minderung des Entwaldungsrisikos bei, indem er die [Ursachen bekämpft](#). Konkrete Beispiele sind die Armutsbekämpfung durch existenzsichernde Referenzpreise und Programme zur Einkommensdiversifizierung; praktische Schulungen durch Fairtrade-Produzentennetzwerke zu klimaresilienten Anbaumethoden und Waldschutz; sowie Anforderungen der Fairtrade-Standards, wie beispielsweise die Beteiligung von Händlern an den Entwaldungspräventionsmaßnahmen von Kooperativen.

So funktioniert es:



Das liefert Fairtrade	Vorteile
EU TRACES-konforme Geolokationsdateien (GeoJSON-Format), Zusammenfassung der Entwaldungsrisiken	• EUDR-konforme Formate und Inhalte • Einfache Integration in SE-Workflows für Marktteilnehmer
Weitergabe von Daten mit Zustimmung der Produzentenorganisation	• Rechtlich und ethisch einwandfrei • Respektiert die Rechte der Produzent*innen und schafft Vertrauen
Rückverfolgbare und überprüfbare Lieferkette	• Mögliche Rückverfolgbarkeit von der Farm bis zum Importeur • Schafft Vertrauen und Transparenz zwischen den Partner*innen in der Lieferkette
Risikoanalyse der Entwaldung in nahezu Echtzeit für Produzentenorganisationen	• Proaktive Entwaldungserkennung für Produzentenorganisationen • Dient der Risikoeinschätzung und der Entwicklung von Risikominderungsplänen • Produzentenorganisationen können Zusammenfassungen von Risikowarnungen mit Partner*innen teilen
Kapazitätsaufbau und Unterstützung von Produzentenorganisationen vor Ort	• Unterstützt Kleinbäuer*innen langfristig • Stärkt die Datenqualität und einen nachhaltigen Waldschutz
Unterstützung für in der EU ansässige Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch LIFE FairTHRIVE	• Bereitstellung von Leitfäden, Schulungen, praktische Anwendungsbeispiele zur EUDR

